

M. 500 000 im Verh. 4:1 zu GM. 1 u. M. 1 500 000 im Verh. 4:3 zu GM. 10 je Aktie. Lt. G.-V. v. 15./12. 1924 Umstell. von M. 4 Mill. auf RM. 800 000 (5:1) in 4000 Akt. zu RM. 200.
Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.
Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. bis 10% des A.-K., event. besond. Rückl. u. Abschreib., 4% Div., vertragsm. Tant. an Vorst., 7½% Tant. an A.-R., Rest weitere Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1929: Aktiva: Grundst. 128 000, Betriebsgeb. 204 390, eigene Wirtschaftsanwesen 302 305, Masch. 63 560, Lagerfass, Tanks, Gärbottiche 33 611, Transportfässer 1, Fuhrpark u. Kraftwagen 1, Brauerei-Inv. 1, Wirtschafts-Inv. 1, Eisenbahnwaggons 1, Kassa 599, Postscheckguth. 435, Bankguth. 122 869, Bier- u. Zinsensausstände 274 128, Hyp. u. Darlehen 550 113, Eff. 9210, (Avale 20 000), Vorräte 136 843. — Passiva: A.-K. 800 000, R.-F. 100 000, Brauerei-Hyp. 93 073, Wirtschaftsanwesen-Hyp. 179 420, Kaut. 4450, Hauptzollamt, Biersteuer 74 813, Akzente 24 855, Kredit. 87 428, Delkr. 100 000, Div. 318, Rückstell. für weitere Verpflicht. u. Bau-Res. 200 000, (Avale 20 000), Gewinn 170 713. Sa. RM. 1 835 072.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gerste, Malz, Hopfen 475 396, Bier- u. sonst. Steuern 660 370, Gen.-Unk. 555 093, Abschr. 232 070, Delkr. 20 000, Rückstell. für weitere Verpflicht. u. Bau-Res. 102 927, Gewinn 170 713 (davon Div. 100 000, Kap.-Ertragsteuer der Div. 11 000, Jubiläumsdispos.-F. 30 000, Vortrag 29 713). — Kredit: Gewinnvortrag 1927/28 26 694, Bier 2 153 641, Treber 36 236. Sa. RM. 2 216 572.

Dividenden: 1912/13: 5%; 1923/24—1928/29: RM. 7.2 je Aktie, 10, 10, 11, 12½, 12½%.

Direktion: Komm.-Rat K. Hagenmüller, Hans Ultsch, **Braumeister:** Hans Giegold.

Aufsichtsrat: Vors. Grosshldr. Josef Tochtermann, Stellv. Grosshldr. J. G. Jahreiss, Komm.-Rat Robert Wunnerlich, Friedrich Mönnig, Hof; Bank-Dir. Chr. Höllerer, München; vom Betriebsrat: Eug. Peters, K. Völkel.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Hof: Bayer. Hyp.- u. Wechselbank.

Postscheckkonto: Leipzig 90 041. Hof 2301. Deiningerbräu.

Bankverbindungen: Bayer. Staatsbank, Hof; Bayer. Hyp.- u. Wechselbank, Städtische Sparkasse, Hof.

Bürgerliches Brauhaus Ingolstadt in Ingolstadt,

Hoheschulstr. 5.

Gegründet: 4./9. 1882; eingetr. 4./9. 1882. Bierniederlagen: München, Eichstätt, Rain (Lech).

Zweck: Fortführ. der bei Gründung übernommenen Brauerei von Jakob Engl. 1899 Erwerb der Kritschenbrauerei in Ingolstadt u. der Aktienbrauerei Ingolstadt. Produktion: Untergärige Biere (hell, dunkel, hell Export), obergärige Biere, ferner Eis u. Futtermittel.

Betrieb: Sudhausanlage 70 Ztr. Schüttung, 2 Kompressoren mit zus. 180 000 Kal., 1 Kompressor mit 250 000 Kal., Fass- u. Flaschenreinigungsanlagen, Gär- u. Lagerkeller mit Aluminiumtanks; 2 Personenwagen, 4 Lastkraftwagen (3 t), 1 Lastkraftwagen (5 t), 3 Anhänger, 10 Gespanne. Die Ges. besitzt ausser der Brauerei 2 Mälzereien, 5 stillgelegte Lagerkeller, 5 Wohnhäuser sowie 36 Wirtschaftsanwesen bzw. eigene Ausschankstellen, davon 26 in Ingolstadt. Der Gesamtgrundbesitz der Ges. umfasst 5 Tagw. bebaut innerhalb Ingolstadt, 431 Tagw. landwirtschaftlicher Grund. — Angest. u. Arb. etwa 100. Braurechtsfuss rd. 125 000 hl; Bierabsatz jährl. bis zu 70 000 hl.

Kapital: RM. 1 600 000 in 700 Aktien zu RM. 200 u. 3650 Aktien zu RM. 400. — **Vorkriegskapital:** M. 1 500 000.

Urspr. Kap. M. 350 000, erhöht bis 1900 auf M. 1 500 000, dann erhöht von 1920—1921 auf M. 4 000 000 in 3650 Akt. zu M. 1000 u. 700 Akt. zu M. 500 (über Kapitalbeweg. s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1927). Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 26./2. 1925 von M. 4 000 000 auf RM. 1 600 000 (5:2) in 700 Akt. zu RM. 200 u. 3650 Akt. zu RM. 400.

Anleihen: I. (Aktienbrauerei Ingolstadt) M. 600 000 in 4% Prior.-Oblig. von 1890, Stücke zu M. 2000, 1000 u. 500 abgestempelt auf RM. 300, 150 bzw. 75.

II. M. 300 000 in 4% Schuldverschreib. von 1899, Stücke zu M. 1000 u. 500 abgestempelt auf RM. 150 bzw. 75.

III. (Bürgerliches Brauhaus): M. 300 000 in 4% Schuldverschreib. von 1901. Stücke zu M. 1000 u. 500 abgestempelt auf RM. 150 bzw. 75.

IV. M. 600 000 in 4% Schuldverschreib. von 1905. Stücke à M. 1000 abgestempelt auf RM. 150.

In Umlauf von allen 4 Anleihen Ende August 1929 aufgewertet RM. 136 950. Über die Altbesitzgenussrechte wurden besondere Genusscheine ausgegeben. Von diesen waren Ende Aug. 1929 in Umlauf RM. 62 250.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8.

Stimmrecht: Je RM. 200 Aktienbesitz = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (Grenze 1/10 des A.-K.) 4% Div., nach Vornahme sämtl. Abschreib. u. Rückl. vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 10% Tant. an A.-R. ausser fester Vergüt. von RM. 2000 je Mitgl., der Vors. RM. 4000. Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Aug. 1929: Aktiva: Geb. 622 156, Wirtschaftsanwesen 1 358 599, Masch. u. Brauerei-Einricht. 219 352, Inv. 102 435, Vorräte: Bier, Malz, Hopfen u. Brauereiabfälle 216 818, Bierausstände, Darlehen an Wirte, Verschiedenes 1 159 549, Wertp. 2662, Kassa 16 198. — Passiva: A.-K. 1 600 000, R.-F. 160 000, Delkr.-Rückl. 43 000, Grunderwerbs-